

Betreff:

Autonomes Fahren als Ergänzung zu bestehenden ÖPNV-Linien

Antragstext:

Im Ortsbezirk Wiesbaden-Sonnenberg gibt es größere Wohngebiete, die zumindest momentan nicht durch den ÖPNV erschlossen werden. Hier können autonome Shuttle zur besseren Anbindung an die bestehenden ÖPNV-Linien Abhilfe schaffen. So ist etwa seit längerer Zeit geplant den Sooderhang wieder durch eine eigene Buslinie anzubinden, was der Ortsbeirat auch unterstützt. Auch das Wohngebiet Heidestock war früher einmal durch eine eigene ÖPNV-Linie erschlossen, welche aber wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit eingestellt wurde. Ein autonomer Shuttle, der die Bestandslinien mit den jeweiligen Wohngebieten verbindet, könnte den Aspekt der Wirtschaftlichkeit mit dem Aspekt der Verbesserung der ÖPNV-Anbindung verbinden und damit die Attraktivität des ÖPNV für das jeweilige Wohngebiet verbessern.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und an den Ortsbeirat zu berichten, ob und wie eine bessere Anbindung an bestehende Linien des ÖPNV für die Wohngebiete Heidestock und den Bereich Sooderhang durch einen autonomen Shuttleverkehr gewährleistet werden kann. Dabei soll auch eine mögliche Vergabe an private Anbieter geprüft werden.

Ebenso soll geprüft werden, in wieweit eine bessere ÖPNV-Erschließung des Gebiets Heidestock durch die Ländchen-Tangente bzw. durch die Bus-Anbindung Bierstadt-Nord gewährleistet werden kann. Wir schlagen deswegen vor, dass uns ESWE-Verkehr über die Erfahrungen mit ihrem Projekt „WILMA“ entsprechende Informationen gibt.

Wiesbaden, 13.09.2021

Kissel